

Bibelwort: **Lukas 24,35-48**

AUSGELEGT!

Jesus erklärt sich selbst. In diesen Worten lesen wir eine der längsten Predigten, die Jesus in den Evangelien hält – sieht man einmal von den langen Reden Jesu im Johannesevangelium ab. Auch Lukas weiß also am Ende seines Evangeliums, dass eine Zusammenfassung von allem noch einmal guttut. Die Zusammenfassung heißt: Es musste alles so kommen. Es war vorhergesagt, es war Gottes Wille, also geschah und geschieht es. Jetzt kann Jesus wieder gehen, vornehmer: entrückt werden, bildlicher: in den Himmel auffahren. Johannes hingehen kann, obwohl er sonst viele Worte macht, das alles in drei Worten zusammenfas-

sen: Es ist vollbracht. Nicht nur geschehen: vollbracht. Also erfüllt.

Und wir brauchen dann ein Leben lang, um die Worte zu verstehen. Worte des Himmels auf der Erde. Die Erde hat eine große Macht. Bis dahin, dass sie uns den Himmel entrücken kann. Er spielt dann keine Rolle mehr im Leben. Es sei denn, man sucht ihn, braucht ihn, kann nicht mehr ohne ihn. Dann erinnert man sich an Gottes Sohn auf der Erde, sein Sterben und Auferstehen, und weiß wieder: Ohne Himmel geht gar nichts. Es muss immer Liebe sein. Jeden Tag, jede Stunde. Dann fragen wir uns, wo die Liebe herkommt, und erinnern uns vielleicht an Sätze Jesu wie: Seid barmherzig wie der Vater im Himmel. Dann ist klar: Ohne den Himmel geht gar nichts. Darum lebte Jesus.

Michael Becker

Thomas Pläßmann



Lasst uns:

Mutige Zeugen sein und ohne Angst und Berechnung die Gaben, die uns Gott verliehen hat, teilen.

Papst Benedikt XVI.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

15. April 2018

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
3,12a.13-15.17-19

2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a

Evangelium: Lukas 24,35-48



Ines Rarisch

» Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

KOLLEKTE FÜR DIE KATHOLISCHE JUGENDFÜRSORGE

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE

f. + Luba Högele und Sohn Dima

MG Fam. Pschorr f. + Emmi und Anton Pschorr

17.30 ABENDLOB

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Hechtbauer f. + Eduard Hechtbauer sen. und jun.

16.04. MONTAG - DER 3. OSTERWOCHE

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Stadlbauer f. + Rosa Hermann

17.04. DIENSTAG - DER 3. OSTERWOCHE

7.00 EUCHARISTIE *KAPELLE WUTZLHOFEN*

Konrad Götzfried f. + Eltern und Schwiegereltern

MG Fam. Heumann f. + Eltern

8.00 EUCHARISTIE

f. + Maria und Max Schützenmeier



18.04. MITTWOCH - DER 3. OSTERWOCHE

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Kandlbinder f. + arme Seelen

19.00 EUCHARISTIE

f. + Loretta und Josef Griesbeck von Walburga Griesbeck

19.04. DONNERSTAG - HL. LEO IX., SEL. MARCEL CALLO

8.00 EUCHARISTIE

f. + Jürgen Gera

20.04. FREITAG - DER 3. OSTERWOCHE

8.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml nach Meinung

16.00 SCHÜLERWORTGOTTESDIENST

**21.04. SAMSTAG - HL. KONRAD VON PARZHAM
- TAG DER EWIGEN ANBETUNG -**

**17.00 AUSSETZUNG DES ALLERHEILIGSTEN
ANSCHL. ANBETUNG**

17.30 ROSENKRANZ

**18.00 PATROZINIUMSGOTTESDIENST
ZUM 200. GEBURTSTAG
UNSERES PFARRPATRONES DES HL. KONRAD**

Fam. Wächter nach Meinung

MG f. + der Fam. Prusak

MG Fam. Scheuer f. + Emma Scheuer

MG Fam. Fenske f. + Juliane Fenske

J. N. Lemmens (1823 - 1881): Missa brevis

L. Delibes (1836 - 1891): „O salutaris hostia“

Ausführende:

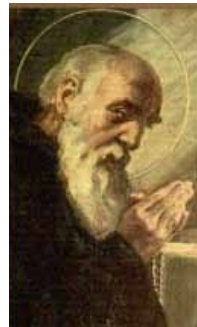
Regina J. Kleinhenz, Sopran

Michaela Reiser-Schenk, Mezzosopran

Frauenstimmen des Kirchenchores St. Konrad

Daniel Harlander, Orgel

Leitung: Christoph Schenk



VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

22. April 2018

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
4, 8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3, 1-2

Evangelium: Johannes 10, 11-18



Ines Rarisch

» Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören. «

KOLLEKTE FÜR GEISTLICHE BERUFE

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
f. + Karolina und Anton Blümel
MG f. + Erich Floth und Alfons Liebl

11.30 TAUFE ILJA SERGEJ JUNG

17.30 ABENDLOB

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Beck f. + Berta Heinersdorfer



Weder Medizin noch Theologie können den Beginn menschliches Leben per Definition festlegen. Dann aber gilt: Es könnte sich ab der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle um menschliches Leben handeln.

Und weil dies niemand ausschließen kann, ist bei allen Eingriffen in eine Schwangerschaft größte Zurückhaltung geboten. Damit der Mensch nicht im Kampf gegen Schwächen und Krankheiten selbst zum größten Feind der Schwachen und Kranken wird.

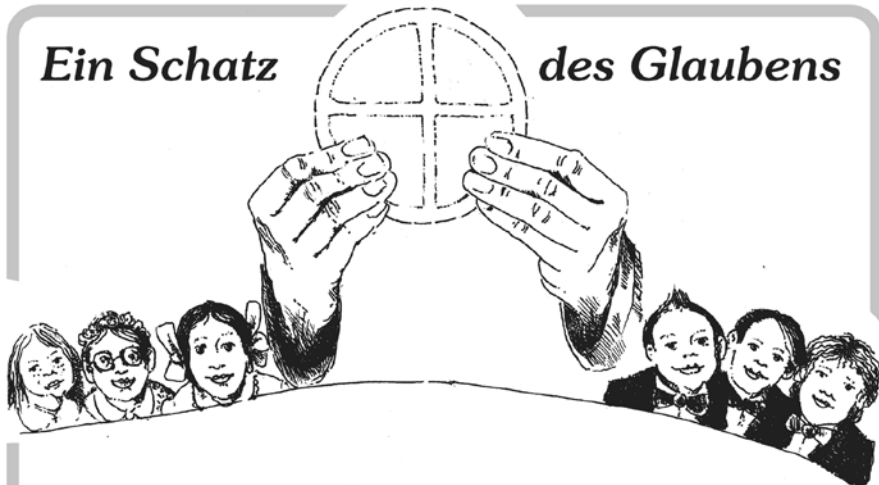


Voller Angst statt guter Hoffnung

Dass werdende Eltern über die Entwicklung ihres ungeborenen Kindes Bescheid wissen möchten, ist eine Selbstverständlichkeit. Schonende Verfahren, die nicht in die Schwangerschaft eingreifen wie Ultraschalluntersuchungen sind allgemein anerkannt. Die Präimplantationsdiagnostik ist jedoch eine Untersuchung, die einerseits für das ungeborene Leben nicht ungefährlich ist und andererseits einen Eingriff darstellt, der weitreichende Folgen haben kann. Generell gilt immer noch, was der frühere Limburger Bischof Franz Kamphaus vor fast zwanzig Jahren gesagt hat: „Im Zeitalter der pränatalen Diagnostik sind die meisten Frauen nicht mehr „guter Hoffnung“, sondern voller Ängste. Vielfach gehen sie eine „Schwangerschaft auf Probe“ ein und akzeptieren ihre Schwangerschaft erst nach einem gesunden Befund.“

Ein Schatz

des Glaubens



Die Eucharistie ist ein Schatz des Glaubens. Doch nicht einen Schatz, den wir besitzen können, sondern der Glaube ist ein Weg, manchmal auch eine Suche – weit über den Tag der Erstkommunion hinaus. Doch dieser Tag ist selbst auch ein Schatz: Brot und Wein sind kostbar, weil Jesus in diesen Gaben zu den Kindern kommt – weil sie ihm kostbar sind. Jeder Mensch ist ein Schatz für Gott und Gott ein Schatz in unserem Leben.

VORANZEIGEN:

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Vortrag über
Arbeits- und Sozialrecht, sowie Rechtsberatung und -vertretung
Referent: Jur. Josef Wismet, **KAB Regensburg**
am Montag, 23.04.2018 um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Konrad.
Gäste herzlich willkommen!
Die Vorstandschaft der KAB Sallern

Mittwoch, 25.04.2018

Altöttingwallfahrt

Abfahrt: 7.30 Uhr Kirchplatz.
10.00 Uhr Eucharistie in der
neu renovierten Bruder-Konrad-Kirche.
14.00 Uhr Andacht in der Gnadenkapelle.
Rückkunft: 18.00 Uhr Kirchplatz. Kosten: 15,00 €.
Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro, Tel. 69 54 20.

Es sind noch Plätze frei!



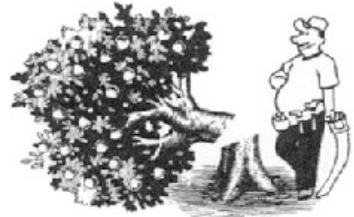
WAS - WANN - WO IN ST. KONRAD?

KOLPING

Dienstag, 17.04.2018
Mitgliederversammlung
19.00 Uhr im Kolpingzimmer.



Samstag, 21.04.2018
Maibaumschneiden
Treffpunkt 9.00 Uhr Kirchplatz
Helfer herzlich willkommen!!!



Geburtstage

Karlbauer Manfred	(70)
Reitmeier Irmgard	(75)
Wagner Peter	(70)
Frische Gerda	(70)
Lankes Franziska	(85)



Ehejubilare

Kreuzer Ines und Andreas	(25)
Riederer Heidi und Fredy	(25)
Osnitskiy Elena und Viktor	(25)
Reisinger Theresia und Wilhelm	(50)
Peuker Marie und Klaus	(50)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgsteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-13

Kaplan Thomas Kraus, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Ambulante Krankenpflege: Tel. 6 40 89 11 - Kindergarten: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF 1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21